

# Matthäus 27

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Als es aber Morgen geworden war, hielten alle Hohenpriester und Ältesten des Volkes Rat wider Jesum<sup>1</sup>, um ihn zum Tode zu bringen. **2** Und nachdem sie ihn gebunden hatten, führten sie ihn weg und überlieferten ihn Pontius Pilatus, dem Landpfleger.

**3** Als nun Judas, der ihn überliefert hatte, sah, daß er verurteilt wurde, gereute es ihn, und er brachte die dreißig Silberlinge den Hohenpriestern und den Ältesten zurück **4** und sagte: Ich habe gesündigt, indem ich schuldloses Blut überliefert habe. Sie aber sagten: Was geht das uns an? siehe *du* zu. **5** Und er warf die Silberlinge in den Tempel<sup>2</sup> und machte sich davon und ging hin und erhängte sich. **6** Die Hohenpriester aber nahmen die Silberlinge und sprachen: Es ist nicht erlaubt, sie in den Korban<sup>3</sup> zu werfen, dieweil es Blutgeld<sup>4</sup> ist. **7** Sie hielten aber Rat und kauften dafür den Acker des Töpfers zum Begräbnis für die Fremdlinge. **8** Deswegen ist jener Acker Blutacker genannt worden bis auf den heutigen Tag. **9** Da wurde erfüllt, was durch den Propheten Jeremias geredet ist, welcher spricht: „Und sie nahmen die dreißig Silberlinge, den Preis des Geschätzten, welchen man geschätzt hatte seitens der Söhne Israels, **10** und gaben sie für den Acker des Töpfers, wie mir der Herr befohlen hat“.<sup>5</sup>

**11** Jesus aber stand vor dem Landpfleger. Und der Landpfleger fragte ihn und sprach: Bist *du* der König der Juden? Jesus aber sprach zu ihm: *Du* sagst es. **12** Und als er von den Hohenpriestern und den Ältesten angeklagt wurde, antwortete er nichts. **13** Da spricht Pilatus zu ihm: Hörst du nicht, wie vieles sie wider dich zeugen? **14** Und er antwortete ihm auch nicht auf ein einziges Wort, so daß der Landpfleger sich sehr verwunderte. **15** Auf das Fest aber war der Landpfleger gewohnt, der Volksmenge *einen* Gefangenen loszugeben, welchen sie wollten. **16** Sie hatten aber damals einen berüchtigten Gefangenen, genannt Barabbas. **17** Als sie nun versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen: Wen wollt ihr, daß ich euch losgeben soll, Barabbas oder Jesum, welcher Christus genannt wird? **18** denn er wußte, daß sie ihn aus Neid überliefert hatten. **19** Während er aber auf dem Richterstuhl saß, sandte sein Weib zu ihm und ließ ihm sagen: Habe du nichts zu schaffen mit jenem Gerechten; denn viel habe ich heute im Traum gelitten um seinetwillen. **20** Aber die Hohenpriester und die Ältesten überredeten die Volksmengen, daß sie um den Barabbas bäten, Jesum aber umbrächten. **21** Der Landpfleger aber antwortete und sprach zu ihnen: Welchen von den beiden wollt ihr, daß ich euch losgebe? Sie aber sprachen: Barabbas. **22** Pilatus spricht zu ihnen: Was soll ich denn mit Jesu tun, welcher Christus genannt wird? Sie sagen alle: Er werde gekreuzigt! **23** Der Landpfleger aber sagte: Was hat er denn Böses getan? Sie aber schrieten übermäßig und sagten: Er werde gekreuzigt! **24** Als aber Pilatus sah, daß er nichts ausrichtete, sondern vielmehr ein Tumult entstand, nahm er Wasser, wusch seine Hände vor der Volksmenge und sprach: Ich bin schuldlos an dem Blute dieses Gerechten; sehet *ihr* zu. **25** Und das ganze Volk antwortete und sprach: Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder! **26** Alsdann gab er ihnen den Barabbas los; Jesum aber ließ er geißeln und überlieferte ihn, auf daß er gekreuzigt würde.

**27** Dann nahmen die Kriegsknechte des Landpflegers Jesum mit in das Prätorium und versammelten über ihn die ganze Schar; **28** und sie zogen ihn aus und legten ihm einen Purpurmantel<sup>6</sup> um. **29** Und sie flochten eine Krone aus Dornen und setzten sie auf sein Haupt, und gaben ihm ein Rohr in seine Rechte; und sie fielen vor ihm auf die Kniee und verspotteten ihn und sagten: Sei gegrüßt, König der Juden! **30** Und sie spieen ihn an, nahmen das Rohr und schlugen ihn auf das Haupt. **31** Und als sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus und zogen ihm seine eigenen Kleider an; und sie führten ihn hin, um ihn zu kreuzigen.

**32** Als sie aber hinausgingen, fanden sie einen Menschen von Kyrene, mit Namen Simon; diesen zwangen sie, daß er sein Kreuz trüge. **33** Und als sie an einen Ort gekommen waren, genannt Golgatha, das heißt Schädelstätte, **34** gaben

sie ihm Essig<sup>7</sup> mit Galle vermischt zu trinken; und als er es geschmeckt hatte, wollte er nicht trinken. **35** Als sie ihn aber gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Kleider, indem sie das Los warfen. **36** Und sie saßen und bewachten ihn daselbst. **37** Und sie befestigten oben über seinem Haupte seine Beschuldigungsschrift<sup>8</sup>: Dieser ist Jesus, der König der Juden. **38** Alsdann werden zwei Räuber mit ihm gekreuzigt, einer zur Rechten und einer zur Linken.

**39** Die Vorübergehenden aber lästerten ihn, indem sie ihre Köpfe schüttelten **40** und sagten: Der du den Tempel<sup>9</sup> abbrichst und in drei Tagen aufbaust, rette dich selbst. Wenn du Gottes Sohn bist, so steige herab vom Kreuze. **41** Gleicherweise aber spotteten auch die Hohenpriester samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen: **42** Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten. Er ist Israels König; so steige er jetzt vom Kreuze herab, und wir wollen an ihn glauben. **43** Er vertraute auf Gott, der rette ihn jetzt, wenn er ihn begehrt<sup>10</sup>; denn er sagte: Ich bin Gottes Sohn. - **44** Auf dieselbe Weise schmähten ihn auch die Räuber, die mit ihm gekreuzigt waren.

**45** Aber von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land<sup>11</sup> bis zur neunten Stunde; **46** um die neunte Stunde aber schrie Jesus auf mit lauter Stimme und sagte: Eli, Eli, lama sabachthani? das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? **47** Als aber etliche der Dastehenden es hörten, sagten sie: Dieser ruft den Elias. **48** Und alsbald lief einer von ihnen und nahm einen Schwamm, füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und tränkte ihn. **49** Die Übrigen aber sagten: Halt, laßt uns sehen, ob Elias kommt, ihn zu retten! **50** Jesus aber schrie wiederum mit lauter Stimme und gab den Geist auf. **51** Und siehe, der Vorhang des Tempels<sup>12</sup> zerriß in zwei Stücke, von oben bis unten; und die Erde erbebt, und die Felsen zerrissen, **52** und die Gräfte taten sich auf, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt; **53** und sie gingen nach seiner Auferweckung aus den Gräften und gingen in die heilige Stadt und erschienen vielen.

**54** Als aber der Hauptmann und die mit ihm Jesum bewachten das Erdbeben sahen und das was geschah, fürchteten sie sich sehr und sprachen: Wahrhaftig, dieser war Gottes Sohn!

**55** Es waren aber daselbst viele Weiber, die von ferne zusahen, welche Jesu von Galiläa nachgefolgt waren und ihm gedient hatten; **56** unter welchen Maria Magdalene<sup>13</sup> war und Maria, Jakobus' und Joses' Mutter, und die Mutter der Söhne des Zebedäus.

**57** Als es aber Abend geworden war, kam ein reicher Mann von Arimathia, namens Joseph, der auch selbst ein Jünger Jesu war. **58** Dieser ging hin zu Pilatus und bat um den Leib Jesu. Da befahl Pilatus, daß ihm der Leib übergeben würde. **59** Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in reine, feine Leinwand, **60** und legte ihn in seine neue Gruft, die er in dem Felsen ausgehauen hatte; und er wälzte einen großen Stein an die Tür der Gruft und ging hinweg. **61** Es waren aber daselbst Maria Magdalene und die andere Maria, die dem Grabe gegenüber saßen.

**62** Des folgenden Tages aber, der nach dem Rüsttage ist, versammelten sich die Hohenpriester und die Pharisäer bei Pilatus **63** und sprachen: Herr, wir haben uns erinnert, daß jener Verführer sagte, als er noch lebte: Nach drei Tagen stehe ich wieder auf<sup>14</sup>. **64** So befiehl nun, daß das Grab gesichert werde bis zum dritten Tage, damit nicht etwa seine Jünger kommen, ihn stehlen und dem Volke sagen: Er ist von den Toten auferstanden; und die letzte Verführung wird ärger sein als die erste. **65** Pilatus [aber] sprach zu ihnen: Ihr habt eine Wache<sup>15</sup>; gehet hin, sichert es, so gut<sup>16</sup> ihr es wisset. **66** Sie aber gingen hin und sicherten, nachdem sie den Stein versiegelt hatten, das Grab mit der Wache.

## Fußnoten

1. O. betreffs Jesu
2. die Gebäude; s. d. Anm. zu Kap. 4,5
3. d.h. in den Opferkasten
4. Eig. ein Preis für Blut
5. Vergl. Sach. 11,12.13

6. Eig. einen scharlachroten Mantel (wie die röm. Soldaten ihn trugen)
7. V.I.: Wein, wie Mark. 15,23
8. Eig. seine Beschuldigung geschrieben
9. das Heiligtum; vergl. Kap. 26,55
10. W. will
11. O. die ganze Erde
12. das Heiligtum; vergl. Kap. 26,55
13. d.i. von Magdala
14. O. werde ich auferweckt
15. O. Ihr sollt eine Wache haben
16. W. wie